

# Das von den Eltern finanzierte und von der Schule verwaltete Modell (PFSM) zum Erfolg führen

*Die Strategie ist smart.  
Die Ausführung muss smarter sein.*



**PFSM-Programme (von Eltern finanziert, von der Schule verwaltet)** bieten Schulen die Möglichkeit, alle Schüler:innen mit einem Gerät zum Lernen auszustatten, ohne das Gerät anschaffen zu müssen. Dabei stellen die Familien die Hardware zur Verfügung, während die IT-Abteilung die Geräte verwaltet, sichert und konfiguriert.

**PFSM hilft Schulen, die Fallstricke von nicht verwaltetem BYOD zu vermeiden, und ebnet den Weg zu einem sichereren, konsistenteren und gerechteren Lernen.**

## PFSM vs. BYOD: Mehr als nur Semantik



	PFSM	Traditionelles BYOD
<b>Gerätesteuerung</b>	Von der Schule verwaltet über Jamf	Keine
<b>Schutz</b>	Zentralisiert und durchgesetzt	Variiert
<b>Lernwerkzeuge</b>	Standardisierte Bereitstellung	Inkonsistenter Zugang
<b>IT-Sichtbarkeit</b>	Hoch	Niedrig
<b>Durchsetzung von Richtlinien</b>	Vollständig durchgesetzt, auch außerhalb des Schulgeländes	Nicht möglich
<b>Chancengleichheit beim Lernen</b>	Gleicher Zugang und Chancen für alle	Ungleichheit

## Von der Strategie zur Realität: Jamf fördert den Erfolg von PFSM

Ein PFSM-Modell funktioniert nur, wenn die IT über die richtigen Instrumente verfügt. Die Lösungen von Jamf im Bildungsbereich, die für Apple Geräte entwickelt wurden, bieten Schulen die geeignete Kontrolle, Sichtbarkeit und Sicherheit für alle Geräte, die sich im Besitz der Schüler:innen befinden.

### Konstantes Lernen



#### Jamf for K-12 + Apple-Überwachung

- Konfiguration der Geräte entsprechend den Schulrichtlinien
- Automatische Bereitstellung und Aktualisierung von Apps
- Einschränkungen verwenden, um Ablenkungen verringern

### Kontrolle im Klassenraum



#### Jamf Teacher + Apple Classroom

- Sperren von Geräten für bestimmte Apps oder Tests
- Überwachung der Schüleraktivitäten während des Unterrichts
- Zielorientiertes und konzentriertes Lernen

### Sicherheit und sicheres Surfen



#### Jamf for K-12

- Filtern von Webinhalten entsprechend den Schulrichtlinien
- Blockieren bössartiger und unangemessener Websites
- Erzwingen von Passwörtern und Sicherheit auf OS-Ebene
- Verlorene oder gestohlene Geräte aus der Ferne sperren oder auf Werkeinstellungen zurücksetzen

### Flexibilität für Familien



#### Jamf Parent + Jamf for K-12

- Überlassen Sie den Familien die Nutzung nach der Schule
- Wechsel zwischen Konfigurationen für Schule und Zuhause
- Übersicht behalten, ohne Abstriche bei der Flexibilität zu machen

# Lösungen für die Herausforderungen von Geräten in Familienbesitz

## Häufige Fehler, auf die man achten sollte

PFSM kann die Kosten senken und den Zugang erweitern, aber ohne das richtige Verständnis für den zielgerichteten Einsatz kann es auch Risiken bergen. Wir zeigen Ihnen die häufigsten Fallstricke und wie Jamf Ihnen hilft, diese zu vermeiden.



### FEHLER 1: Geräte unbeaufsichtigt lassen

-  Nicht überwachte Geräte können nicht verwaltet werden und umgehen oft die Schulkontrollen.
-  Mit Jamf + Apple-Überwachung: Die Schulen können alle Schülergeräte verwalten und überwachen.

### FEHLER 2: Lehrkräften keine Unterstützung geben

-  Wenn es keine Kontrollen im Klassenraum gibt, können selbst gut konfigurierte Geräte für Ablenkungen sorgen.
-  Mit Jamf Teacher + Jamf Student Apps: Lehrkräfte steuern die Nutzung des Geräts in Echtzeit, damit die Schüler:innen bei der Sache bleiben.

### FEHLER 3: Unterschätzung des Arbeitsaufwands für die IT

-  Manuelle Einrichtung und Support sind nicht skalierbar - vor allem nicht bei Geräten im Besitz der Schüler:innen.
-  Mit Jamf: Mit intelligentem Targeting kann die IT große Flotten automatisch konfigurieren, aktualisieren und verwalten – nach Ober- oder Unterstufe, Gruppe oder Klasse.



### FEHLER 4: Schutz außerhalb der Schule ignorieren

-  Lernen findet überall statt. Das gilt auch für Risiken.
-  Mit Jamf for K-12 + Jamf Parent: Inhaltsfilter und Durchsetzung von Richtlinien bleiben bestehen, auch wenn die Schüler:innen zu Hause sind.